



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2446. Brandenburgischer Lehnbrief für Graf Botho von  
Stolberg-Wernigerode, vom 10. September 1512.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2445. Heinrich Tunfel, Landvogt der Niederlausitz, empfängt das Geschenk, welches die Markgrafen von Brandenburg wegen ihrer Böhmisches Lehen in der Lausitz zur Krönung Königs Ludwig machen, am 24. August 1512.

Ich heinrich Tunckell, herr vonn Bernnzkow etc., des Marggrauenthumb Niderlawficz lanntuoyt, Bekenn offentlich mit dissem briue vor allermeniglich, das die duchleuchtigen, hochgebornen Fursten vnd hern, her Joachim, des heiligen Romischn Reichs Erczcamerer, Churfurst, vnnnd herr Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brannndinburg, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden herczogen, Burggrauen zu Nurnberg vnd fursten zu Rugen, Mein gnedigen herrn, den Bern vnd die stewer von jrer furstlichn gnadem herschafften vnnnd guttern, jm Marggraffenthumb lawficz gelegen, So ire furstlichn gnaden von der Cron zu Beheim jn lehen vnnnd widerkauff jnnhaben, dieselbe stewer jre furstliche gnaden koniglicher Majestet zu hungern vnnnd Beheimen zu der chronung jrm liebstem sone konig ludwigenn vnnnd nicht anders, dann aus lieb vnnnd Fruntschafft vnd jr baiden koniglichen gnaden zu eren vnnnd wolgefallen zugesagth, doch vnshedlich an jrer gnadem gerechtigkeit, mir an statt jrer koniglichen gnaden aufgericht vnd bezalt haben, Nemlich acht hundert vir vnnnd newinzig guldin Reinisch vnd newn silbere groschen, derselben obangezaigten gutlichn bezalung ich anstat koniglicher Majestet jr furstlich gnaden vnnnd jrer f. g. erben quit, ledig vnnnd los sag jnn Crafft vnnnd macht ditz briues. Des zu mehrer bekenntnus hab ich mein clein Sigll an dissen briue hanngen lassen, der gegeben ist zu Cottbus, an tag Bartolomey, jm funffzehen hunderstin vnnnd zwelften Jar.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche III, 116.

2446. Brandenburgischer Lehnbrief für Graf Botho von Stolberg-Wernigerode, vom 10. September 1512.

Von gotts gnadenn etc., Bekennen offentlich myt diesem vnserm briue vor vns, vnser erbenn vnd nachkomenn Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, die ja sehn, horen oder lesen, das vns der wolgebornne vnd Edel, vnser Rath vnnnd lieber getrewer Bote, graue vnnnd her zu Stolberg vnnnd wernigenrode, erfucht vnd gebetten hat, das wir jme nach abgangk etwan seins vaters, Graff heinrichs von Stolberg, seliger gedechtnus, geruchten zuuorleyhn die Graffschafft, Slos, alt vnd Newstatt zu werningenrade mit dem lande, darzu gehorig, vnd aller zugehorung, als die gemelter sein vater seliger von etwan den hochgebornnen furstenn, vnsern lieben vettern, anherrn vnd vater, herrn fridrichenn, herrn albrechten vnd herrn johannsen, Marggrauen zu Brandenburg, alle Churfursten seliger vnd



loblicher gedechtnus, auch vns zu lehn gehabt vnnnd an jnen geerbt; Also haben wir jm vnd seinen menlichen leibs lehns erben solche graffschafft, Slos, alt vnnnd Newstatt werningenrade mit dem land, dartzu gehorende, allenn vnnnd iglichem freiheitenn, gnaden vnd gerechtigkeitenn, pfandttschafftenn, mit allen vnnnd iglichem lehenen, gaistlichen vnd werntlichen gerichtten, jageten, wiltpanen, fischerien, alle berckwercken, weldenn vnd holtzungen, die jn der gnanten graffschafft auffkomen vnd gefunden werden, vnd sunft mit allen herligkeiten vnnnd zugehorungenn, als sein vater seliger die obgedachten graffschafft vnd guter vormals von vnseren vetteren, anheren vnnnd vater vngnant, seliger gedechtnus, zu rechtem manlehn gehabt, besessen vnnnd gebraucht, vnnnd als die von alter dartzu gehort haben vnnnd noch gehoren, nichts aufgenohmen noch hindann gesetzt, zu einem rechten manlehn gnediglich vorlyhn: vnd wir vorleyhn jm vnd seinen menlichen leibs lehns erbenn die mit gegenwertiger Crafft vnd macht dits briues, So das er vnd sein menlich leibs lehns erbenn die furder mehr von vns, vnnfern erben vnd nachkomen vnd der marggraffschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehn haben, nehmen vnnnd entpfahn, wie oft das nott geschicht, vnns auch dauon halten, thun vnnnd dienen sollen, als manlehns recht vnnnd gewonheit ist, darvon er vnns auch gelobt vnd gefworen hat, getrew, gewertig vnd gehorsam zu sein, alletzeit vnfern fromen vnd bestes zu werben vnd schaden zu wenden, getrewlich vnd ongeuerd. Das gnant Slos vnd Stett werningerade mit dem gantzen lande, dartzu gehorende, soll alletzeit vnser, vnnfer erben vnnnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg offen sein vnd bleiben zu allen vnfern krigenn, noten vnd geschefften gegen ydermeniglich: vnd leyhn jm daran alles, das wir jm von rechts wegen daran vorleyhn sollen vnnnd mogenn, doch vns, vnseren erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg an vnser gerechtigkeit one schadenn. Wir wollen auch dem gnanten vnsern Rath Graff Boten von Stolberg vnd seine menlich leibs lehns erben von solicher lehn wegen vnd alle die seinen verbieten vnd vorteidingen, so einem herrn seinen man zu uorteidingen wol geburt zu thun nach alle vnsern vermogen, wo wir seiner vnd seiner leibs lehns erben zu eren vnd recht mechtig sein, on alles geuerd. Hiran vnd vber sind gewesen die gestrengen vnd werdigen, vnser Rethe vnnnd lieben getrewen Er ludloff von alueschleue, Ritter, jorg flans, vnser marschalck, Er Thomas krul, dechant sanct Erasmus Stiffkirchen zu Coln, Buffe vnnnd Gebehart von alueschleue, Buffe vnd hans von Bertensfleue, Cristoff fronhouer, Engelicke warnstett vnd mehr glawbwirdig. Zu urkunt mit vnnserm marggraff Joachims Churfurftlichem jnsigell vorfigelt vnd geben vff vnserm Schlos liebenwald, Am freitag nach Natiuitatis marie virginis, Anno Tawfent funfshundert vnd jm zwelfften.

Nach dem Churn. Lehnscyralbuche III, 268.